

Beijing verhängt Rekordstrafe gegen Alibaba

Beijing. Chinas Wettbewerbschüter haben eine Rekordstrafe in Höhe von 18 Milliarden Yuan (2,3 Milliarden Euro) gegen die weltgrößte Onlinehandelsplattform Alibaba verhängt. Der Internetriese habe seine marktbeherrschende Position ausgenutzt, um Händler zu zwingen, ihre Waren exklusiv über Alibaba anzubieten, begründete die Marktaufsicht SAMR am Sonnabend. Wegen Verstoßes gegen das Kartellrecht wurde die Geldbuße auf vier Prozent des Umsatzes von 2019 in Höhe von 455 Milliarden Yuan festgelegt. Das Volumen entspreche rund 40 Prozent des Nettogewinns von Alibaba im ersten Quartal dieses Jahres. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/400300.beijing-verhaengt-rekordstrafe-gegen-alibaba.html>